

# SENDERS CUP Rulebook

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. GRUNDREGELN</b> .....   | <b>3</b>  |
| <b>1.1 EINFÜHRUNG</b> .....   | <b>3</b>  |
| <b>1.2 TEILNAHME</b> .....  | <b>3</b>  |
| 1.2.1 KATEGORIEN.....   | 3         |
| 1.2.2 TRANSGENDER.....  | 4         |
| 1.2.3 QUALIFIKATIONEN .....   | 4         |
| 1.2.4 ANMELDUNG .....   | 4         |
| 1.2.5 RÜCKTRITT VON DER VERANSTALTUNG / RÜCKERSTATTUNGEN .....                  | 4         |
| <b>2. WETTBEWERBE</b> .....   | <b>4</b>  |
| <b>2.1 DOWNHILL RENNEN</b> .....  | <b>4</b>  |
| <b>2.2 DUAL SLALOM</b> .....  | <b>5</b>  |
| <b>2.3 MASSENSTART</b> .....  | <b>7</b>  |
| <b>2.4 CHAINLESS RENNEN</b> .....   | <b>8</b>  |
| <b>2.5 ENDURO RENNEN</b> .....  | <b>9</b>  |
| <b>2.6 STARTNUMMERN</b> .....   | <b>10</b> |
| <b>3. RENNUNTERBRECHUNG, WIEDERHOLUNG &amp; AUßERGEWÖHNLICHE UMSTÄNDE</b> ..... | <b>11</b> |
| <b>4. PREISGELDER PRO KATEGORIEN</b> .....                                      | <b>12</b> |
| <b>5. SERIENWERTUNG</b> .....   | <b>12</b> |
| <b>6. KURS</b> .....  | <b>13</b> |
| <b>6.1 STRUKTUR</b> .....   | <b>13</b> |
| <b>6.2 TRANSFERS</b> .....  | <b>13</b> |
| <b>6.3 STAGES (ENDURO RENNEN)</b> .....   | <b>14</b> |
| <b>6.4 KURSMARKIERUNGEN</b> .....   | <b>14</b> |
| 6.4.1 TAPE .....  | 14        |
| 6.4.2 MARKIERUNG.....   | 14        |
| <b>6.5 ABKÜRZUNGEN</b> .....  | <b>14</b> |
| <b>6.6 TRANSPORTMITTEL</b> .....  | <b>14</b> |
| <b>6.7 ASSISTENZ VON AUßEN</b> .....  | <b>15</b> |
| <b>7. REGELVERLETZUNGEN</b> .....   | <b>15</b> |

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>7.1 DOKUMENTATION VON REGELVERLETZUNGEN .....</b>                            | <b>15</b>        |
| <b>7.2 STRAFEN.....</b>   | <b>15</b>        |
| <b>7.3 GELBE UND ROTE KARTEN .....</b>  | <b>15</b>        |
| <br>  |                  |
| <b><u>8. VERHALTEN.....</u></b>   | <b><u>16</u></b> |
| <br>  |                  |
| <b>8.1 ETHIKREGELN .....</b>  | <b>16</b>        |
| <b>8.2 UMWELTREGELN.....</b>  | <b>16</b>        |
| <b>8.3 VERLUST TRANSPONDER .....</b>  | <b>17</b>        |
| <br>  |                  |
| <b><u>9. SICHERHEIT .....</u></b>   | <b><u>17</u></b> |
| <br>  |                  |
| <b>9.1 ERSTE HILFE UND EVAKUIERUNG.....</b>                                     | <b>17</b>        |
| <b>9.2 OBLIGATORISCHES SCHUTZMATERIAL .....</b>                                 | <b>18</b>        |
| <b>9.3 TECHNISCHER ZUSTAND DER SPORTGERÄTE, AUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG .....</b> | <b>19</b>        |
| <b>9.4 VERANTWORTLICHKEIT .....</b>   | <b>19</b>        |
| <b>9.5 ON-BOARD KAMERAS .....</b>   | <b>19</b>        |
| <br>  |                  |
| <b><u>10. TECHNISCHE REGELN .....</u></b>                                       | <b><u>20</u></b> |
| <br>  |                  |
| <b>10.1 GRUNDLAGEN .....</b>  | <b>20</b>        |
| <br>  |                  |
| <b><u>11. KOMMUNIKATION.....</u></b>  | <b><u>20</u></b> |
| <br>  |                  |
| <b>11.1 RIDERS BRIEFING.....</b>  | <b>20</b>        |
| <b>11.2 STRECKE.....</b>  | <b>20</b>        |
| <b>11.3 ANMELDUNG.....</b>  | <b>20</b>        |
| <b>11.4 RANGLISTE .....</b>   | <b>20</b>        |
| <br>  |                  |
| <b><u>12. HAFTUNGSVERZICHT.....</u></b>   | <b><u>20</u></b> |
| <br>  |                  |
| <b><u>13. DATENSCHUTZ .....</u></b>   | <b><u>21</u></b> |

# 1. Grundregeln

## 1.1 Einführung

Der SENDERS Cup versteht sich als innovatives Wettkampfformat im Mountainbikesport, bei dem der Fokus über reine Zeiten und Platzierungen hinausgeht. Im Mittelpunkt stehen ebenso das gemeinsame Erlebnis, der Austausch innerhalb der Szene und die individuelle Weiterentwicklung der Teilnehmenden. Mit dem SENDERS Cup soll der Zugang zum Rennsport bewusst erleichtert werden. Insbesondere junge Fahrer:innen, Einsteiger:innen und ambitionierte Amateurathlet:innen sollen die Möglichkeit erhalten, erste Erfahrungen im Wettbewerb zu sammeln und sich in einem professionellen sowie motivierenden Umfeld weiterzuentwickeln.

Innerhalb der Veranstaltungsserie werden unterschiedliche Mountainbike-Disziplinen zusammengeführt und in ein umfassendes Eventkonzept integriert. Abhängig von der jeweiligen Disziplin treten die Teilnehmenden in Zeitläufen, direkten Duellen oder Mehr-Stage-Rennformaten gegeneinander an. Dabei werden sowohl fahrtechnisches Können als auch körperliche Belastbarkeit und taktisches Verständnis gefordert. Ergänzend zum sportlichen Wettkampf wird großer Wert auf eine offene und positive Atmosphäre gelegt. Der Austausch mit Profi-Athlet:innen, gegenseitiger Respekt sowie ein hohes Maß an Fairness und Sicherheit bilden zentrale Bestandteile der Veranstaltung, sowohl auf der Strecke als auch im gesamten Umfeld des Events.

Dieses Regelwerk legt die grundlegenden sowie die disziplinspezifischen Bestimmungen für den SENDERS Cup und alle dazugehörigen Veranstaltungen fest. Es bildet die verbindliche Grundlage für Teilnehmende und Veranstalter. Um einen sicheren, fairen und reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe zu gewährleisten, behält sich der Veranstalter vor, das Regelwerk bei Bedarf anzupassen oder zu ergänzen.

## 1.2 Teilnahme

### 1.2.1 Kategorien

Alle Kategorien beziehen sich auf das Alter am 31. Dezember im Jahr des Wettkampfs. Die Wertung erfolgt in folgende Kategorien:

| <b>Klasse</b> | <b>Jahrgang</b>          |
|---------------|--------------------------|
| Men           | Für jeden Möglich        |
| Women         | Für jeden möglich        |
| Men Masters   | Jahrgang 1996 und älter  |
| Women Masters | Jahrgang 1996 und älter  |
| Junior Male   | Jahrgang 2011 und jünger |
| Junior Female | Jahrgang 2011 und jünger |

### 1.2.2 Transgender

Der SENDERS Cup übernimmt die aktuelle UCI- und BDR-Politik sowie deren Richtlinien zur Teilnahmeberechtigung von Transgender-Wettkämpfenden.

### 1.2.3 Qualifikationen

Es sind keine Qualifikationspunkte oder Rangierungen für eine Teilnahme an den SENDERS Cup Rennen notwendig. Dies gilt für alle Kategorien.

### 1.2.4 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Meldeformular im Internet. Nach Ausfüllen der Anmeldung im Internet erhält der Teilnehmer eine Eingangsbestätigung mit Aufforderung zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Auch die erforderlichen Bankdaten werden mitgeteilt. Sobald die Zahlung des Teilnehmers eingegangen ist, erhält dieser eine Meldebestätigung.

**WICHTIG:** Nur nach Eingang der Zahlung und zugesandter Meldebestätigung ist die Meldung verbindlich und der Startplatz gesichert. Auf der Website [www.senders-cup.com](http://www.senders-cup.com) wird aktuell darüber informiert, sobald das begrenzte Starterkontingent erschöpft ist.

**Bei Teilnehmern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bei der Startnummernausgabe abgegeben werden.**

### 1.2.5 Rücktritt von der Veranstaltung / Rückerstattungen

Die Anmeldung zum SENDERS Cup ist mit Überweisung der Startgebühr verbindlich. Bei Rücktritt von der Veranstaltung kann das Startgeld NICHT rückerstattet werden. Etwaige Ummeldungen auf andere Teilnehmer können bis eine Woche vor dem Event via Mail beantragt werden. Eine Ummeldung verursacht Bearbeitungskosten in Höhe von 20€. Im Falle einer Absage der Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt, einer Teilnehmerzahl unterhalb der Mindest-Teilnehmerzahl, einer wettertechnischen Ausnahmesituation, einer pandemischen Lage und/oder behördlicher Anordnung kann nur die Teilnahmegebühr rückerstattet werden.

## 2. Wettbewerbe

### 2.1 Downhill Rennen

#### Freier Trackwalk (empfohlen)

Am Vortag des Rennens findet ein freier Trackwalk statt. Die Strecke kann zu Fuß besichtigt werden. Das Befahren der Strecke mit dem Fahrrad ist während des

Trackwalks nicht gestattet. Der Trackwalk dient der Streckenkenntnis, Sicherheit und Vorbereitung der Teilnehmenden und wird allen Fahrern ausdrücklich empfohlen.

### **Freies Training (empfohlen)**

Das freie Training findet am Vortag und/oder am Renntag zu den vom Veranstalter ausgeschrieben Zeiten statt.

Es gibt **kein Pflichttraining**. Die Strecke darf ausschließlich während der offiziell freigegebenen Trainingszeiten befahren werden.

Teilnehmende dürfen die Strecke außerhalb dieser Zeiten nicht befahren.

Zuwerhandlungen können mit Zeitstrafen bis hin zur Disqualifikation (DSQ) geahndet werden. Nur Fahrer, die ordnungsgemäß angemeldet sind und ihr **Race Plate sichtbar am Fahrrad angebracht** haben, dürfen während des Trainings auf der Strecke fahren.

### **Seeding Run**

Der **Seeding Run** findet am Renntag statt.

Die Startreihenfolge für den Seeding Run wird anhand der offiziellen Startliste vom Veranstalter bekannt gegeben.

Der Seeding Run dient ausschließlich der Ermittlung der Startreihenfolge für den Final Run. Jeder qualifiziert sich für den Final Run.

### **Final Run**

Die Teilnahme am **Final Run** erfolgt auf Basis der im Seeding Run erzielten Zeiten.

Die Startreihenfolge für den Final Run ergibt sich aus den Zeiten des Seeding Runs, wobei **der langsamste Fahrer jeder Kategorie zuerst startet** und der schnellste Fahrer zuletzt.

## **5. Startreihenfolge der Klassen**

Die Starts erfolgen klassenweise in folgender Reihenfolge:

1. Junior Women
2. Junior Men
3. Masters Women
4. Masters Men
5. Women
6. Men

Die endgültige Startzeit und mögliche Anpassungen der Reihenfolge werden vom Veranstalter rechtzeitig bekannt gegeben.

## **2.2 Dual Slalom**

### **Freies Training**

Das freie Training findet am Vortag und/oder am Renntag zu den vom Veranstalter ausgeschrieben Zeiten statt.



Es gibt **kein Pflichttraining**. Die Strecke darf ausschließlich während der offiziell freigegebenen Trainingszeiten befahren werden.

Teilnehmende dürfen die Strecke außerhalb dieser Zeiten nicht befahren. Verstöße können mit Zeitstrafen bis hin zur Disqualifikation (DSQ) geahndet werden. Nur Fahrer, die ordnungsgemäß angemeldet sind und ihr **Race Plate sichtbar am Fahrrad angebracht** haben, dürfen während des Trainings auf der Strecke fahren.

### **Qualifikation (Zeitlauf)**

Die Qualifikation erfolgt in Form eines einzelnen Zeitlaufs pro Fahrer.

Jeder Teilnehmer fährt **einen Qualifikationslauf auf der vom Veranstalter vorab festgelegten Spur**.

Die gefahrene Zeit entscheidet über die Platzierung in der Qualifikation.

Die **16 schnellsten Fahrer pro Klasse** qualifizieren sich für die Finalrunde. Sollte eine Klasse weniger als 16 Teilnehmer aufweisen, wird dann immer zu der nächstgelegenen Teilnehmerzahl heruntergestuft.

Beispiel: Es sind 14 Teilnehmer angemeldet, so gibt es kein 16er Finale, sondern nur die Top 8 werden in die Finalrunde einziehen.

### **3. Finalrunde (Head-to-Head)**

Die Finalrunde wird im **Head-to-Head-Modus** ausgetragen.

In der 16er und 8er Runde wird jeweils nur ein Lauf pro Heat gefahren. Der schnellere aus der Qualifikation hat das Recht auf die Wahl der Seite.

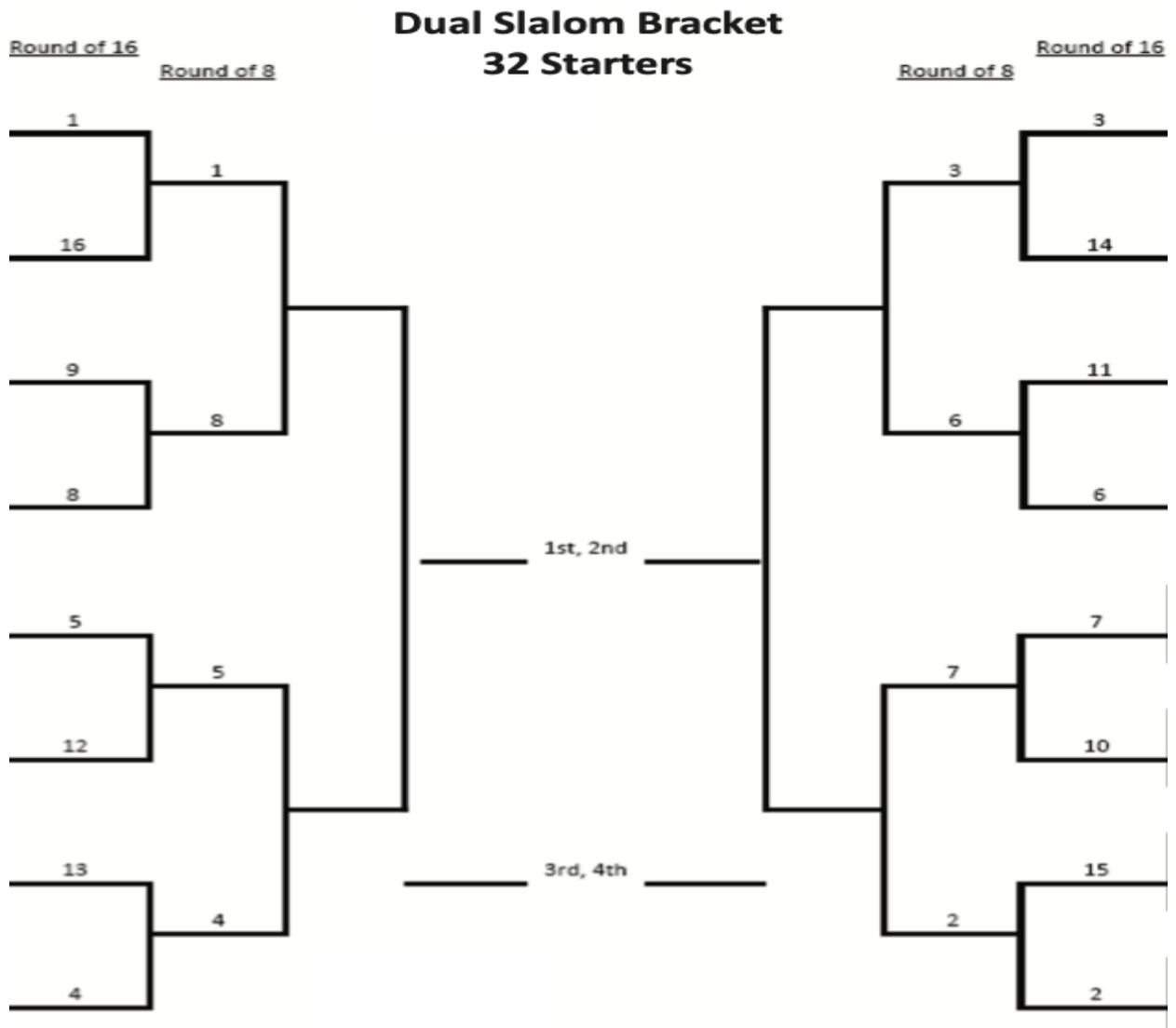
Ab dem Halbfinale fahren die Teilnehmer **zwei Läufe**, wobei **jeder Fahrer einmal jede Spur** befährt. Im ersten Lauf kann eine maximale Zeitdifferenz von zwei Sekunden erzielt werden. So wird im Falle eines Sturzes oder Torfehlers gewährleistet, dass der langsamere Fahrer noch eine Chance hat.

Die **Gesamtzeit aus beiden Läufen** entscheidet dann über das Weiterkommen.

Der Fahrer mit der schnelleren addierten Gesamtzeit qualifiziert sich für die nächste Runde, der unterlegene Fahrer scheidet aus.

Die Paarungen der Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der Qualifikation.

Die genaue Setzlogik sowie der Ablauf der K.-o.-Runden werden vom Veranstalter vor Beginn der Finalrunde bekannt gegeben.



## 2.3 Massenstart

### Strecke & Rennformat

Das Massenstart-Rennen findet auf einer vom Veranstalter im Vorfeld festgelegten und markierten Strecke statt.

Das Rennen wird als **Massenstart-Rennen** durchgeführt und führt **ohne Unterbrechung vom Start bis ins Ziel den gesamten Berg hinunter**.

### Startverfahren (Le-Mans-Start)

Der Start erfolgt im **Le-Mans-Format**.

Alle Teilnehmer platzieren ihr Fahrrad vor dem Start ordnungsgemäß an der markierten Startlinie.

Die Fahrer stellen sich in der vom Veranstalter vorgegebenen Startzone auf.

Mit dem offiziellen Startsignal (Startschuss) rennen die Teilnehmer zu ihrem Fahrrad, steigen auf und beginnen das Rennen.

## Qualifikation

Es gibt ein Qualifikationslauf, der die Reihenfolge für den Finallauf festlegt. Der Qualifikationslauf findet im selben Format, wie das Hauptrennen statt. Die Reihenfolge wird anhand der Startnummern dafür festgelegt. Das Ergebnis aus der Qualifikation bestimmt die Reihenfolge der Platzwahl für das Hauptrennen.

## Hauptrennen

Das Massenstart-Rennen wird als **einzelner Lauf pro Kategorie** ausgetragen. Der Rennlauf entscheidet unmittelbar über die Platzierung innerhalb der jeweiligen Kategorie.

## Fairness & Überholen

Überholmanöver sind während des Rennens ausdrücklich erlaubt, **sofern diese fair und kontrolliert durchgeführt werden.**

Während des gesamten Rennverlaufs müssen:

- beide Hände am Lenker bleiben
- beide Füße auf den Pedalen bleiben

Jegliches absichtliche Abdrängen, Berühren oder Hineinfahren in ein anderes Fahrrad oder einen anderen Fahrer ist untersagt und kann mit einer Disqualifikation (DSQ) geahndet werden.

## Streckenbegrenzung

Die markierte Strecke darf zu keinem Zeitpunkt verlassen werden.

Ein Verlassen der Strecke – unabhängig davon, ob dadurch ein Vorteil entsteht oder nicht – führt zur **Disqualifikation (DSQ)**

## Ziel & Wertung

Der **erste Fahrer, der die Ziellinie ordnungsgemäß überquert**, gewinnt das Rennen in seiner Kategorie.

Die Reihenfolge des Zieleinlaufs bestimmt die Platzierung.

## 2.4 Chainless Rennen

### Freies Training

Das freie Training findet am Vortag und/oder am Renntag zu den vom Veranstalter ausgeschrieben Zeiten statt.

Es gibt **kein Pflichttraining**. Die Strecke darf ausschließlich während der offiziell freigegebenen Trainingszeiten befahren werden.

Ein Befahren außerhalb dieser Zeiten kann mit Zeitstrafen bis hin zur Disqualifikation (DSQ) geahndet werden.

Nur Fahrer, die ordnungsgemäß angemeldet sind und ihr **Race Plate sichtbar am Fahrrad angebracht** haben, dürfen während des Trainings auf der Strecke fahren.

### **Chainless-Zone / Ketten-Demontage**

Das Chainless Race wird auf einem **klar definierten Streckenabschnitt** ausgetragen. Vor dem Start des Rennlaufs wird die **Kette am Startbereich demontiert**.

Die Demontage erfolgt entweder durch den Teilnehmer selbst oder unter Aufsicht des Veranstalters.

Nach dem Startsignal ist es **nicht erlaubt**, die Kette während des Rennlaufs zu montieren oder zu manipulieren. Für das Mittragen der Kette ist jeder Fahrer selbst verantwortlich und wird nicht durch den Veranstalter organisiert.

### **Seeding Run**

Der **Seeding Run** findet am Renntag statt.

Die Startreihenfolge für den Seeding Run wird anhand der offiziellen Startliste vom Veranstalter bekannt gegeben.

Der Seeding Run dient ausschließlich der Ermittlung der Startreihenfolge für den Final Run. Jeder qualifiziert sich für den Final Run.

### **Rennlauf**

Das Chainless Race wird als **Einzellauf** ausgetragen.

Der Start erfolgt einzeln gemäß der vom Veranstalter bekannt gegebenen Startliste.

Der Rennlauf beginnt am Start des Chainless-Abschnitts und endet an der markierten Ziellinie.

## **2.5 Enduro Rennen**

### **Strecke & Rennformat**

Für das Enduro-Rennen wird vom Veranstalter eine **festgelegte Runde** definiert.

Innerhalb dieser Runde sind mehrere **Stages (gezeitete Streckenabschnitte)** festgelegt.

Die Stages müssen von allen Teilnehmenden **auf Zeit** absolviert werden.

Die **Transferstrecken** zwischen den Stages sind **nicht gezeitet**, müssen jedoch gemäß den Vorgaben des Veranstalters bewältigt werden. Je nach Streckenführung erfolgt dies entweder:

- mit dem Lift oder
- aus eigener Kraft (Treten).

### **Training**

Es ist ein **Trainingstag** vorgesehen.

An diesem Trainingstag dürfen die komplette Runde sowie alle Stages gemäß Zeitplan befahren und trainiert werden.

Ein Befahren der Strecke außerhalb der offiziell freigegebenen Trainingszeiten ist nicht gestattet und kann mit Strafen bis hin zur Disqualifikation (DSQ) geahndet werden.

### **Startmodus & Startzeiten**

Am Renntag werden die **individuellen Startzeiten** vom Veranstalter bekannt gegeben. Der Start erfolgt in **Startblöcken zu jeweils fünf Fahrern**. Zwischen den einzelnen Startblöcken wird ein vom Veranstalter festgelegter Zeitabstand eingehalten.

Die Fahrer eines Startblocks absolvieren die Runde gemeinsam, wobei jede Stage individuell auf Zeit gefahren wird.

### **Rennablauf & Zeitnahme**

Die Zeitnahme erfolgt ausschließlich auf den festgelegten Stages. Die auf allen Stages erzielten Zeiten eines Teilnehmers werden **addiert**.

Die **niedrigste Gesamtzeit** entscheidet über die Platzierung in der jeweiligen Kategorie.

### **Helmpflicht & Sicherheit**

Während der **kompletten Runde** besteht **Helmpflicht**. Der Helm muss während des Tretens sowie während der Fahrt jederzeit korrekt getragen werden.

Beim **Schieben des Fahrrads** darf der Helm abgesetzt werden. Der Veranstalter ist berechtigt, **Helmkontrollen** durchzuführen.

Ein Verstoß gegen die Helmpflicht wird mit einer **Disqualifikation (DSQ)** geahndet.

### **Ziel & Wertung**

Das Rennen gilt als beendet, sobald alle vorgesehenen Stages absolviert wurden. Die Gesamtwertung ergibt sich aus der Summe aller Stage-Zeiten.

### **Streckenplan & Stage-Übersicht**

Der **Streckenplan inklusive aller Stages und Transferstrecken** wird den Teilnehmenden **bereits im Rahmen der Anmeldung** zur Verfügung gestellt. Dieser dient als verbindliche Grundlage für Training und Rennablauf. Änderungen am Streckenverlauf oder an den Stages bleiben dem Veranstalter vorbehalten und werden rechtzeitig kommuniziert.

## **2.6 Startnummern**

Die Startnummern werden zu jedem Rennen neu vergeben. Die Startnummern müssen immer vorn am Lenker angebracht und gut lesbar sein. Startnummern dürfen nicht in Form und Größe verändert werden.

Die Startnummern werden für die vorangemeldeten Fahrer reserviert und nach dem aktuellen SENDERS Cup Ranking vergeben.

Es wird keine zusätzliche Werbung auf den Nummern geduldet.

### 3. Rennunterbrechung, Wiederholung & außergewöhnliche Umstände

Bei **Gefährdung, medizinischem Notfall** oder einem **außergewöhnlichen Umstand**, der außerhalb der Kontrolle der Teilnehmenden liegt, und der dazu führt, dass ein Rennlauf oder eine Stage **nicht ordnungsgemäß beendet werden kann**, kann der Veranstalter einen **Wiederholungslauf** zulassen.

Die Entscheidung über eine Wiederholung liegt ausschließlich beim Veranstalter bzw. bei der Rennleitung.

#### Zusatzregel Enduro-Rennen

Sollten Teilnehmende im Enduro-Rennen eine **Stage nicht beenden können**, weil sie:

- einer Person in einem **medizinischen Notfall Hilfe leisten**, oder
- ein **außergewöhnlicher Umstand** eintritt, der außerhalb ihrer Kontrolle liegt,

und **kein Wiederholungslauf angeboten werden kann**, wird die Wertung wie folgt vorgenommen:

- Es wird die **durchschnittliche Platzierung** der betroffenen Person aus den übrigen regulär beendeten Stages herangezogen.
- Für die nicht beendete Stage wird eine **entsprechende Zeit auf Basis dieser durchschnittlichen Platzierung** gewertet.

**Kleinere Behinderungen**, die eine Weiterfahrt ermöglichen, werden mit **angemessenen Zeitkorrekturen** behandelt.

#### Beispiel (keine Wiederholung möglich):

S1 – Rang 12

S2 – Rang 15

S3 – DNF

S4 – Rang 18

→ Durchschnittliche Platzierung: **Rang 15**

→ Gewertete Zeit für S3: **Mittelwert der Zeiten von Rang 14 und Rang 16 auf Stage 3**

## 4. Preisgelder Pro Kategorien

Für den SENDERS Cup wird ein **Gesamtpreisgeld in Höhe von 18.000 €** ausgeschüttet.

Die **Ausschüttung des Preisgeldes erfolgt ausschließlich in den Men/Women-Kategorien.**

Fahrerinnen und Fahrer, die nicht in den Men/Women-Kategorie gemeldet sind, sind **nicht preisgeldberechtigt**, unabhängig von ihrer erzielten Platzierung. Es werden für die weiteren Kategorien hochwertige Sachpreise von den Partnern des SENDERS Cup zur Verfügung gestellt.

Die **genaue Aufteilung des Preisgeldes** auf einzelne Rennen, Platzierungen oder die Serienwertung ist an nachfolgender Tabelle aufgezeigt.

| Platzierung     | Pro Men / pro Rennen | Pro Women / pro Rennen | Gesamtwertung |
|-----------------|----------------------|------------------------|---------------|
| <b>1. Platz</b> | 500 €                | 500 €                  | 2.000 €       |
| <b>2. Platz</b> | 300 €                | 300 €                  | 1.000 €       |
| <b>3. Platz</b> | 150 €                | 150 €                  | 750 €         |
| <b>4. Platz</b> | 100 €                | 100 €                  | 500 €         |
| <b>5. Platz</b> | 75 €                 | 75 €                   | 250 €         |

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Preisgeldverteilung aus organisatorischen oder sportlichen Gründen anzupassen.

Die Podiumspräsentationen werden für die besten 5 Teilnehmenden in jeder Kategorie durchgeführt. Alle Teilnehmenden müssen wie geplant zur Siegerehrung erscheinen – ein nicht rechtzeitiges Erscheinen kann zu einem Verfall von relevanten Titeln oder Preisen führen. Alle Preise, die bei Veranstaltungen des SENDERS Cup ausgegeben werden, sind für die Kategorien Männer und Frauen gleich. Für die korrekte steuerliche Deklaration sind die Gewinnenden selbst zuständig.

## 5. Serienwertung

Für den SENDERS Cup werden Serien-Ranglisten geführt. Pro Rennen gibt es eine Anzahl Punkte zu holen. Am Ende der Saison gewinnt die Person mit der höchsten Gesamtpunktzahl pro Kategorie. Im Falle eines Unentschiedens in der Serienwertung erhalten Personen mit einer höheren Platzierung in der letzten Runde, die höhere Platzierung in der Serienwertung. Voraussetzung für eine Wertung in der Serie ist die Teilnahme beim Serienfinale (letztes Rennen der Saison).

| Platzierung | Punkte pro Kategorie |
|-------------|----------------------|
| 1. Platz    | 100                  |
| 2. Platz    | 80                   |
| 3. Platz    | 65                   |
| 4. Platz    | 55                   |
| 5. Platz    | 50                   |
| 6. Platz    | 45                   |
| 7. Platz    | 41                   |
| 8. Platz    | 38                   |
| 9. Platz    | 35                   |
| 10. Platz   | 32                   |
| 11. Platz   | 30                   |
| 12. Platz   | 28                   |
| 13. Platz   | 26                   |
| 14. Platz   | 24                   |
| 15. Platz   | 22                   |
| 16. Platz   | 20                   |
| 17. Platz   | 18                   |
| 18. Platz   | 16                   |
| 19. Platz   | 14                   |
| 20. Platz   | 12                   |

## 6. Kurs

### 6.1 Struktur

In den Disziplinen des SENDERS Cup geht es um die bestmögliche Ausnutzung der Trails und des Geländes, die dem Organisator zur Verfügung stehen. Das Fahrerlebnis und der Fahrspaß sollten im Mittelpunkt der Streckengestaltung stehen. Die Strecken werden so gewählt, dass sie auch für jede Schwierigkeitsstufe bewältigt werden können und die Vision, die Einstiegshürde in das Rennen fahren senken, des SENDERS Cups widerspiegelt. Es ist zu erwarten, dass beim Enduro Rennen einige Anstiege in den Stages enthalten sein werden, um das beste Erlebnis auf den bestmöglichen Trails zu erreichen.

### 6.2 Transfers

Die Zusammensetzung beim Enduro Rennen jeder Verbindungsetappe (Transfer) liegt im Ermessen des Organisators: Mechanischer Uphill (Sessellift, Shuttlebus, usw.), eigene Muskelkraft oder eine Kombination aus beidem ist zulässig. Als Richtlinie gilt, dass mindestens ein Transfer pro Veranstaltung aus eigener Muskelkraft bewältigt werden muss (keine mechanische Unterstützung). Bei den anderen Disziplinen wird ein Transfer zur Strecke zu Fuß oder über den mechanischen Uphill gewährleistet.

## 6.3 Stages (Enduro Rennen)

Gilt für das Enduro Rennen: Alle Stages müssen überwiegend bergab verlaufen und den Schwerpunkt auf die Herausforderung der technischen Fähigkeiten des Fahrers legen. Das Gesamtklassement eines Kurses wird durch die Addition aller Zeiten der Stages errechnet. Start und Ziel jeder Stage werden auf der vom Organisator zur Verfügung gestellten Karte deutlich gekennzeichnet. Es gibt keine Mindest- oder Höchstdauer für eine Stage. Als Leitlinie für die Streckenplanung sollten Stages einen maximalen Anteil von 10% Uphill aufweisen. Größere Holzelemente (z. B. Wallrides oder große Brücken) die sich in Kompressions- oder Bremszonen befinden, sollten ausreichend mit einem rutschfesten Oberflächenmaterial bedeckt sein. Alle Stages müssen vor dem offiziellen Training gekennzeichnet und während der offiziellen Trainingszeiten für die Öffentlichkeit gesperrt werden. An jedem größeren Sprung oder Drop muss eine einfachere und langsamere B-Linie vorhanden sein.

## 6.4 Kursmarkierungen

### 6.4.1 Tape

Wenn zwei Stücke Tape auf beiden Seiten des Trails angebracht sind, muss der Fahrer zwischen ihnen hindurchfahren. In diesen Bereichen wird das Überqueren oder das Umgehen des Tapes auf der anderen Seite als Abkürzung gewertet.

### 6.4.2 Markierung

In offenen Bergregionen kann ein Organisator eine Markierung für die Fahrtrichtung verwenden, die von den Fahrern beidseitig der Markierung umfahren werden kann. Eine Markierung kann ein Stück Tape, ein Pfosten, eine Flagge oder eine andere offensichtliche Signalisierung sein.

## 6.5 Abkürzungen

Abkürzungen auf der Strecke, um sich einen Vorteil zu verschaffen, können die Umwelt schädigen und bringen den Sport und den Geist des Mountainbike-Rennsports in Verruf. Daher wird jeder Fahrer, der versucht, Zeit zu sparen, indem er eine Linie wählt, die außerhalb der festgelegten Strecke liegt, disqualifiziert. Die festgelegte Strecke befindet sich immer auf dem offensichtlichen Trail, falls keine oder ungenügende Markierung vorhanden ist. Die Rennleitung kann in Ausnahmefällen entscheiden, dass ein Fahrer, der den Trail ohne Absicht abgekürzt hat, mit einer Zeitstrafe statt mit einer Disqualifikation belegt wird.

## 6.6 Transportmittel

Transportmittel sind alle Mittel, die zur Beförderung von Personen und/oder Equipment dienen (Lifte, Fahrzeuge, etc.). Während Training und Rennen darf zu keiner Zeit ein Privat-/Teamtransport benutzt werden. Im Training und Rennen dürfen nur die vom

SENDERS Cup vorgegebenen Transportmittel benutzen. Benutzung von nicht vorgegebenen Transportmitteln kann zu Strafen oder Disqualifikation führen.

## 6.7 Assistenz von außen

Es ist erlaubt, während dem Rennen anzuhalten, um Wasser und Lebensmittel in neutralen Shops/Cafés und öffentlichen Wasserstellen zu holen. Persönliche Verantwortung und Selbstversorgung sind ein großer Bestandteil des Geistes des Sports und es wird empfohlen, eine angemessene Ausrüstung für die Selbstversorgung im alpinen Gelände mitzuführen. Alle Teilnehmenden sind für sich selbst verantwortlich, werden jedoch aufgefordert, anderen auf der Strecke zu helfen. Alle müssen darauf vorbereitet sein, ausreichend Wasser mit sich zu führen, um sich zwischen den Wasserstopps mindestens 2 Stunden selbst versorgen zu können. Lebensmittel- und Ausrüstungsverstecke sind nicht erlaubt. Assistenz von außen darf auf der ganzen Strecke und zu jeder Zeit erfolgen.

# 7. Regelverletzungen

## 7.1 Dokumentation von Regelverletzungen

Alle Regelverstöße müssen, einschließlich der Aufzeichnung von Zeugen, bei der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung muss das Formular „Rule Break Report“ verwenden, das unter [www.senders-academy.com](http://www.senders-academy.com) verfügbar ist. Rule Break Reports können von den folgenden Personen eingereicht werden: Teilnehmende / Marshalls / Rennleitung. Kein Regelverstoß wird mit Teilnehmenden besprochen, wenn nicht ein vollständiges Regelverstoß-Berichtsformular vorliegt. Die Rennleitung kann spezielle „Mobile Marshalls“ ernennen, die nach eigenem Ermessen die Strecke an unangekündigten Punkten abfahren. Diese „Mobile Marshalls“ können Regelverstöße an die Kommissäre oder die Rennleitung melden. Es gibt keinen Berufungsprozess für Regelentscheidungen nach der Austragung der Rangverkündigung.

## 7.2 Strafen

Die Rennleitung ist berechtigt, zusätzliche Strafen (einschließlich mündlicher Verwarnungen, Geldstrafen, Platzverweis, Zeit- oder Punktabzug und/oder Disqualifikation) zu verhängen, die nicht im Reglement aufgeführt sind im Falle eines Fahrers, der die anderen Fahrer, den Geist des Sports, die Umwelt oder die Organisation nicht respektiert.

## 7.3 Gelbe und rote Karten

Der SENDERS Cup hat das Recht, jedem Fahrer zu jeder Zeit während der Saison eine gelbe Karte auszustellen. Gelbe Karten können nach eindeutigen und belegten Beweisen für einen schweren Regelverstoß ausgestellt werden nach einer Veranstaltung oder unter außergewöhnlichen Umständen während einer Veranstaltung.

Eine zweite Karte, die einem Fahrer innerhalb eines Jahres ausgestellt wird, ist rot. Einem Fahrer, der eine rote Karte erhält, werden bis zu 200 Ranglistenpunkte von der Gesamtsaison abgezogen. Gelbe oder Rote Karten können bis zu 1 Monat nach dem Datum des Regelverstoßes vergeben werden. Eine Liste der Roten und Gelben Karten, die während einer Saison vergeben werden, können unter [info@senders-cup.de](mailto:info@senders-cup.de) erfragt werden.

## 8. Verhalten

### 8.1 Ethikregeln

Der SENDERS Cup zielt darauf an, eine Serie zu veranstalten, die das Niveau der Athletik und des sportlichen Engagements steigert und sportliche Anstrengungen vorantreibt, während sie gleichzeitig das richtige Ethos für alle fördert. Fahrer, die gegen die Standards des SENDERS Cup oder gegen die Standards des BDR verstoßen haben, können disqualifiziert oder gesperrt werden. Wenn also zu irgendeinem Zeitpunkt ein Fahrer der Meinung des SENDERS Cup in der Öffentlichkeit in Verruf gerät oder wegen eines Skandals wird, der das Image oder den Ruf des SENDERS Cup beeinträchtigt, dann kann der SENDERS Cup, nach schriftlicher Mitteilung an den Fahrer, die Teilnahme des Fahrers an allen SENDERS Cup Rennen sofort aussetzen oder beenden.

#### **Wir bitten alle Fahrer darum:**

- Die Trails zu respektieren
- Sich gegenseitig zu respektieren
- Die Umwelt zu respektieren
- Die lokale Gemeinschaft zu respektieren
- Die Organisatoren, Mitarbeiter und Freiwilligen zu respektieren
- Die Regeln und den fairen Sport zu respektieren

### 8.2 Umweltregeln

Mountainbike-Rennen ermöglichen es uns, in abgelegene, naturbelassene Gebiete zu fahren. Es ist von größter Wichtigkeit, dass alle Rennfahrer ihre Umwelt respektieren und die Auswirkungen, die sie für die lokale Fahrgemeinschaft hinterlassen. Die folgenden Regeln wurden aufgestellt, um unsere Trails und unsere Umgebung zu schützen. Der SENDERS Cup und ihre lokalen Organisatoren behalten sich das Recht vor, jeden Fahrer zu bestrafen, dessen Handlungen die lokale Umwelt ernsthaft schädigen. Es dürfen keine Einweg Schutzfolien für Goggles verwendet werden. Fahrer dürfen nichts wegwerfen (z. B. Lebensmittelverpackungen, gebrauchte Schläuche,

kaputte Ausrüstung, usw.) außerhalb eines öffentlich zugänglichen Abfalleimers. Jeder Fahrer, der die Umwelt schädigt, wird bestraft. Die Fahrer müssen immer versuchen, nichts auf der Strecke zu hinterlassen. Fahrer dürfen keine Lebensmittel und Getränke oder Kleidung und Ausrüstung auf der Strecke lagern (Food/Gear Stashes). Zurückgelassene Verpackungen und unkontrollierte Essensvorräte können ernsthafte Auswirkungen auf die lokale Tierwelt und die lokale Umwelt haben. Jeder Fahrer, der Vorräte an inoffiziellen Verpflegungs-/Techzones versteckt oder holt, wird bestraft. Jeder Fahrer, der die Strecke beschädigt oder eine Stage ohne Genehmigung des Organisers verändert wird mit einer Strafe bis hin zur Disqualifikation belegt.

## 8.3 Verlust Transponder

Der Transponder inkl. Halterung ist Eigentum der Firma Datasport, Kempten. Der Transponder wird gegen eine Leihgebühr von 20,- EUR in Bar zur Verfügung gestellt. Diese Gebühr wird bei Rückgabe erstattet. Bei Verlust oder Beschädigung wird dieses Pfand einbehalten und der Restbetrag in Höhe von 80,- EUR in Rechnung gestellt.

# 9. Sicherheit

## 9.1 Erste Hilfe und Evakuierung

Der Organisator muss allen Teilnehmenden mitteilen, an wen und auf welche Weise er sich im Falle eines Unfalls auf der Strecke wenden kann (z. B. Telefonnummer/App).

Während des offiziellen Trainings und dem Rennen muss der Organisator mindestens eine medizinische Basisstation zur Verfügung stellen, die während der gesamten Trainingszeit/Rennzeit geöffnet ist, sowie eine medizinische Grundversorgung auf der Strecke und medizinische Kontaktpersonen für die Fahrer zur Verfügung stellen. Bei abgelegenen Rennen, die schwer zugängliche Stages im alpinen Raum beinhalten, kann der Race Director alle Fahrer auffordern eine Trillerpfeife mitzuführen, um im Notfall auf sich aufmerksam machen zu können. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, seine eigene Trillerpfeife mitzubringen.

Es wird dringend empfohlen, dass Veranstaltungsorganisatoren ein Safety-Buddy-System einführen. Ein Buddy ist eine Person, die während des offiziellen Trainings jederzeit über den Aufenthaltsort eines Rennfahrers informiert ist. Mindestens ein Buddy sollte sich am Ende jedes Trainingstages im Hauptquartier der Veranstaltung melden, um zu berichten, dass beide Parteien die Strecke sicher verlassen haben. Ein Buddy kann ein Rennfahrer oder ein Teammitarbeiter sein, der mit dem Fahrer auf allen Stages während des Trainings fährt. Wenn ein Fahrer auf einen gestürzten Fahrer trifft, ist dieser zur Hilfeleistung und Alarmierung verpflichtet. Die Alarmierung kann über einen Marshall erfolgen. Die Rennzeit eines Fahrers, der durch die freiwillige Hilfeleistung eines anderen Fahrers aufgehalten wird, wird vom Rennkommissar oder

Rennleiter festgelegt. Die Rennleitung und/oder das medizinische Personal behalten sich das Recht vor, einen Fahrer an der Weiterfahrt zu hindern, wenn sie der Meinung sind, dass es für den Fahrer zu gefährlich ist, weiterzufahren. Die Rennleitung kann einen Fahrer auch von der Strecke verweisen, wenn er ein störendes oder rücksichtsloses Verhalten an den Tag legt oder ein Verhalten zeigt, das sich selbst oder andere gefährdet. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, die Veranstaltung in Notfällen, bei ungünstigen Wetterbedingungen oder unvorhergesehenen Umständen abzubrechen.

## 9.2 Obligatorisches Schutzmaterial

Fahrer müssen im Training und im Rennen folgende handelsübliche Schutzkleidung tragen:

- Integral-Sturzhelm
- Brust- und Rückenprotektor, Knieschutz
- Handschuhe
- Mobiltelefon

Alle Fahrer müssen während des Rennens einen Helm tragen. Beim Enduro Rennen gilt die Helmpflicht auch auf den Transfers. Die Verantwortung über den korrekten Sitz, Zustand und die Eignung des Helms des Fahrers liegt allein beim Fahrer. Ein zweiteiliger Helm (mit abnehmbarem Kinnteil) wird als Vollvisierhelm akzeptiert auf den Transfers im Enduro Rennen, ist sonst aber bei KEINEM Rennen erlaubt zu tragen. Es ist ausschließlich ein Fullface Helm Pflicht. Aufgrund von nationalen Versicherungs- und Verbandsbestimmungen muss jedoch jeder Helm, der bei einem Rennen verwendet wird, den Standards der nationalen Bestimmungen entsprechen. Der Organisator kann spezifische Mindestanforderungen an das Schutzmaterial stellen. Alle vom Organisator aufgestellten Schutzvorschriften müssen von allen Rennfahrern befolgt werden. Ausnahmen sind nicht zulässig. Aus Sicherheitsgründen kann der Organisator eines Rennens vorschreiben, dass ALLE Rennfahrer eine wasser- und winddichte Jacke und/oder eine Trillerpfeife tragen. In diesem Fall dürfen Teilnehmende den Roll-Out ohne die vorgeschriebene Ausrüstung nicht verlassen. Details zur vorgeschriebenen Ausrüstung werden im Riders Briefing vor dem Rennen bekannt gegeben. Alle Fahrer müssen für diese Eventualität vorbereitet zum Rennen erscheinen.

**Es wird empfohlen, dass alle Rennfahrer Folgendes mit sich führen:**

- Wasserdichte Jacke
- Notfall-Decke
- Multi-Tool/Pannenhilfsmittel
- Einfache, gut gewartete Erste-Hilfe-Ausrüstung

- Nahrung und Flüssigkeit
- Augenschutz (Brille oder Goggles)
- Vom Organisator bereitgestellte Notfallkontakte

## 9.3 Technischer Zustand der Sportgeräte, Ausrüstung und Bekleidung

Jeder Teilnehmer ist laut Sportordnung für den einwandfreien Zustand seines eingesetzten Materials am Fahrrad und auch seiner Schutzbekleidung selbst verantwortlich. Es darf nur Material verwendet werden, welches für diese Belastung ausgelegt ist. Der Zustand, die Qualität und die Konzeption bzw. Konstruktion darf keine Gefahr für den Teilnehmer oder Dritte darstellen. Die Schutzbekleidung muss ein Prüfsiegel einer international anerkannten Prüfstelle tragen.

Kopfhörer und Ohrstöpsel sind während der Trainings- und Zeitläufe nicht erlaubt.

## 9.4 Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von Ihnen oder dem von ihnen benutzten Sportgerät verursachten Schäden. Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, einen Versicherungsschutz gegen mögliche Schäden, die durch die Teilnahme an der Veranstaltung verursacht werden können, abzuschließen.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet Rücksicht auf andere Personen und gegenüber der Umwelt zu nehmen

## 9.5 On-Board Kameras

Actionkameras dürfen wie folgt während dem Rennen und im Training angebracht werden:

- Helm: fix am Visier oder mit Break-Off-System zugelassen

Chest Mounted Kameras sind in keinem Fall zugelassen. Vorrichtungen zur Befestigung am Mountainbike sind ebenfalls nicht zugelassen.

## 10. Technische Regeln

### 10.1 Grundlagen

Grundsätzlich ist das Rennen nur mit einem Bike zu absolvieren!! Für den SENDERS Cup sind alle Laufradgrößen bis einschließlich 29“ zugelassen. Mountainbikes mit Motorunterstützung dürfen NICHT beim SENDERS Cup verwendet werden, außer es wird vom Veranstalter eine extra E-Bike Kategorie ausgeschrieben.

## 11. Kommunikation

### 11.1 Riders Briefing

Das Riders Briefing wird vor dem Rennen per Mail kommuniziert.

### 11.2 Strecke

Der Kurs wird eine Woche vor dem Rennen auf [www.chilimotion.de](http://www.chilimotion.de) veröffentlicht.

### 11.3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über die Webseite [www.senders-academy.com](http://www.senders-academy.com) oder dem SENDERS Cup-Zeitnehmer.

### 11.4 Rangliste

Ranglisten der verschiedenen Kategorien werden spätestens nach der Rangverkündung online veröffentlicht.

## 12. Haftungsverzicht

Die Teilnehmer verzichten mit Abgabe der Meldung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer, Behörden, Grundstücksbesitzer sowie irgendwelche anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Meldung gegenüber dem Veranstalter wirksam. Darüber hinaus entstehen keine Ansprüche, insbesondere nicht gegenüber der SENDERS GmbH und Datasport Germany GmbH.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch



außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflichten zu übernehmen.

Der Unterzeichner der Anmeldung erkennt die Bedingungen der Veranstaltungsausschreibung bezüglich der Durchführung des Wettbewerbs und sonstiger veranstaltungsspezifischen Festlegungen sowie die vorstehenden Festlegungen bezüglich der Verantwortlichkeit und des Haftungsverzichts an und verpflichtet sich, diese genauestens zu befolgen.

Jeder Teilnehmer bestätigt ausdrücklich, dass die auf dem Nennformular eingetragenen Angaben in vollem Umfang zutreffend sind.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, den Haftungsausschluss beim Event zu unterschreiben. Minderjährige Teilnehmer müssen den Haftungsausschluss von einem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen. Der Haftungsausschluss kann auf der Webseite vom SENDERS Cup heruntergeladen werden.

## 13. Datenschutz

Die Teilnehmer erlauben mit ihrer Anmeldung zum Rennen der Cuporganisation und den Veranstaltern personenbezogene Daten für Aktionen zu verwenden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen stehen. Jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich sowie sachlich und zeitlich unbegrenzt ein, dass ohne Vergütungsanspruch Bild- und Videomaterial aus dem Wettbewerb uneingeschränkt veröffentlicht und an Pressevertreter weitergereicht sowie für Marketingaktivitäten verwendet werden können, auch soweit er selbst abgebildet ist.